



# FLUCHTURSACHEN UND FLÜCHTLINGSSCHUTZ

04.12.2014

Timmo Scherenberg  
Hessischer Flüchtlingsrat

# Flüchtlinge weltweit

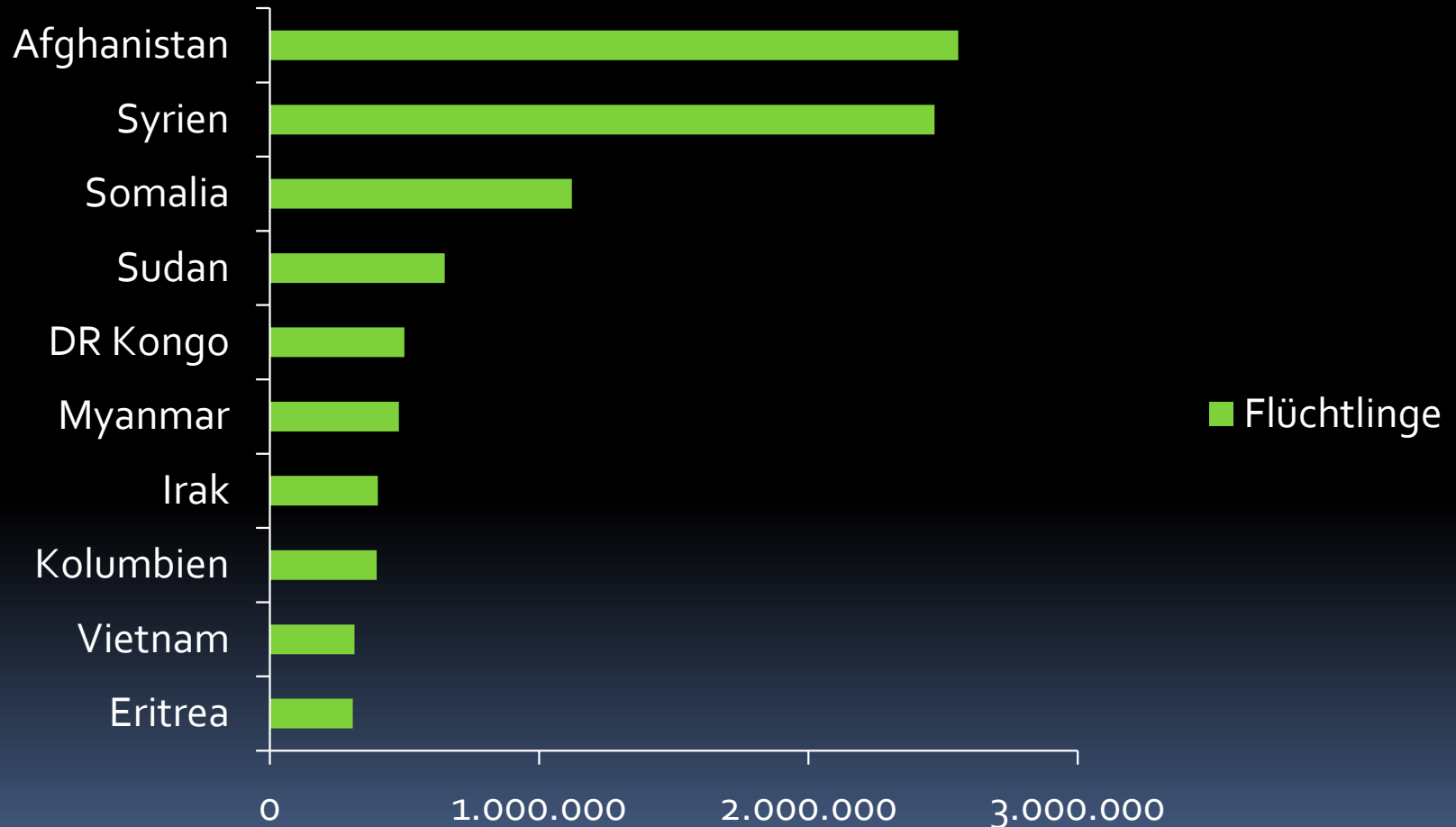
Ende 2013:

- 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht
  - 16,7 Millionen Flüchtlinge
  - 33,3 Millionen Binnenvertriebene
  - 1,2 Millionen Asylsuchende
- Über 7 Mio. befinden sich dauerhaft in ausweglosen Situationen

# Wer ist Flüchtling?

- Flüchtlinge sind Menschen, die  
*aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung*  
ihr Heimatland verlassen haben.

# Hauptherkunftsländer Flüchtlinge weltweit Ende 2013



# Zufluchtsländer 2013

Refugees, including persons  
in a refugee-like situation

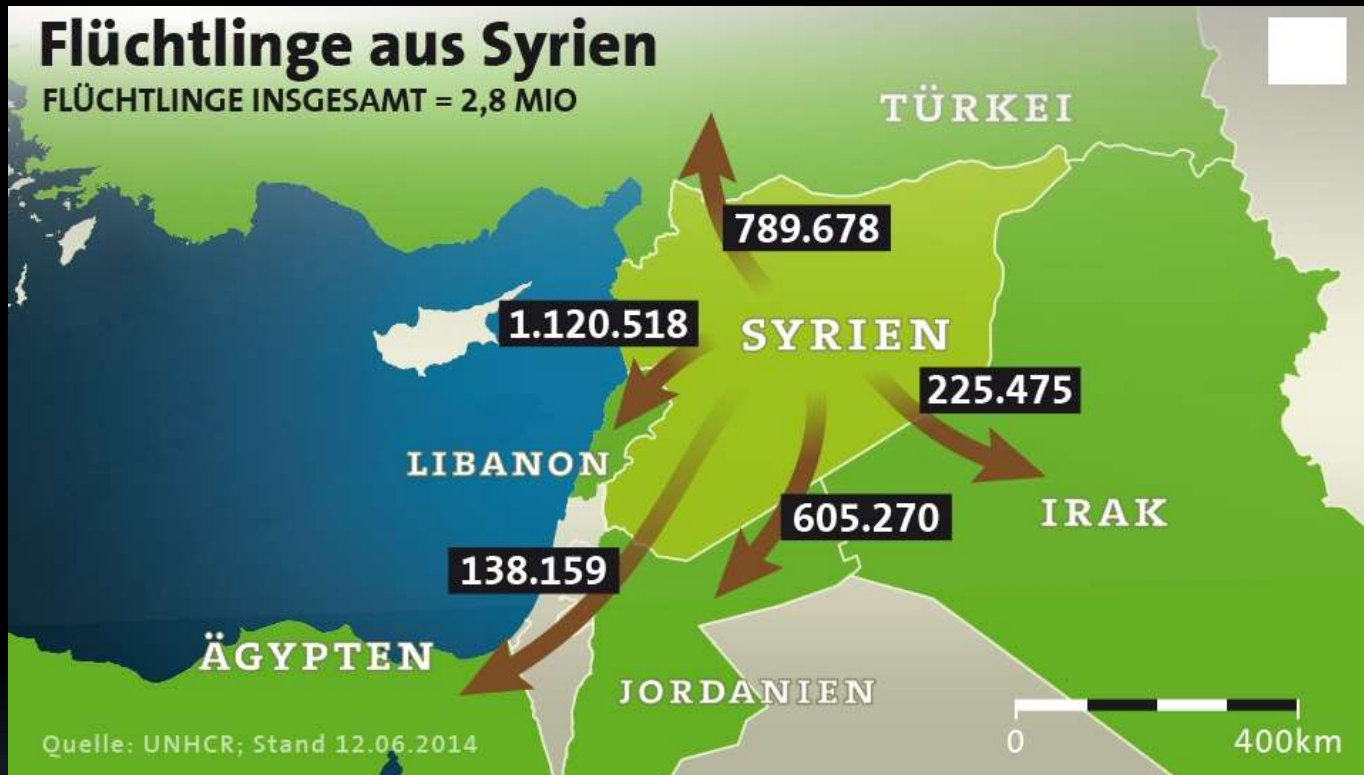


# Binnenvertriebene 2013

IDPs protected/assisted by UNHCR,  
including persons in an IDP-like situation



# Das Beispiel Syrien




Zusätzlich ca. 7 Millionen Binnenvertriebene  
Anträge in Deutschland:

2013: 11.851

2014: 23.575 (bis einschließlich 09/2014)



# Stationen der Flucht

- Flucht aus der Gefahrensituation
  - Flucht aus dem Herkunftsland
  - Durchquerung von Transitstaaten
  - Überwindung der EU-Außengrenze
- 



# Asyl in Europa



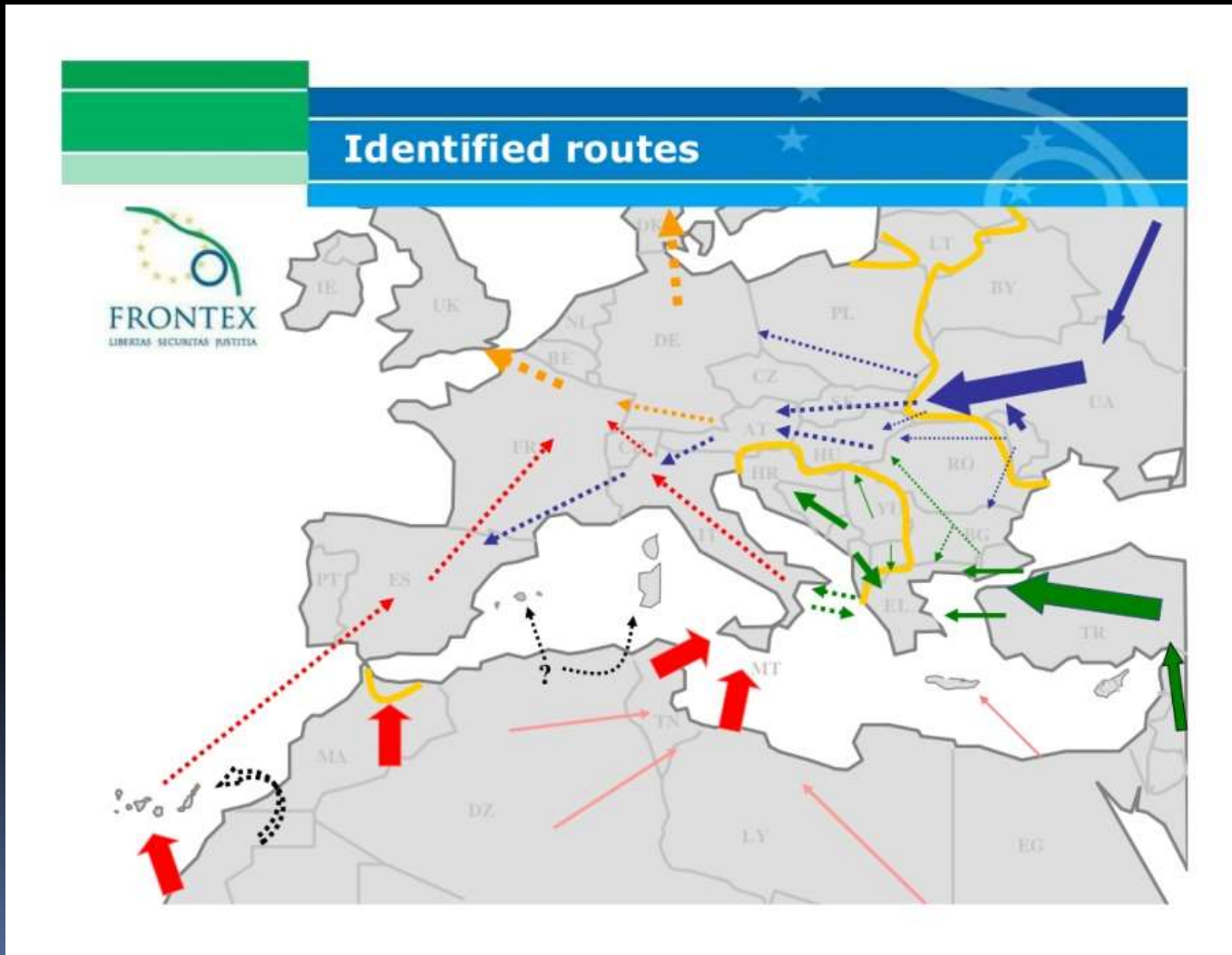
# Asyl in Europa



# Stationen der Flucht

- Flucht aus der Gefahrensituation
- Flucht aus dem Herkunftsland
- Durchquerung von Transitstaaten
- Überwindung der EU-Außengrenze
- Dublin-System
- Ankunft im Zielland?
- 23.000 dokumentierte Todesopfer seit dem Jahr 2000

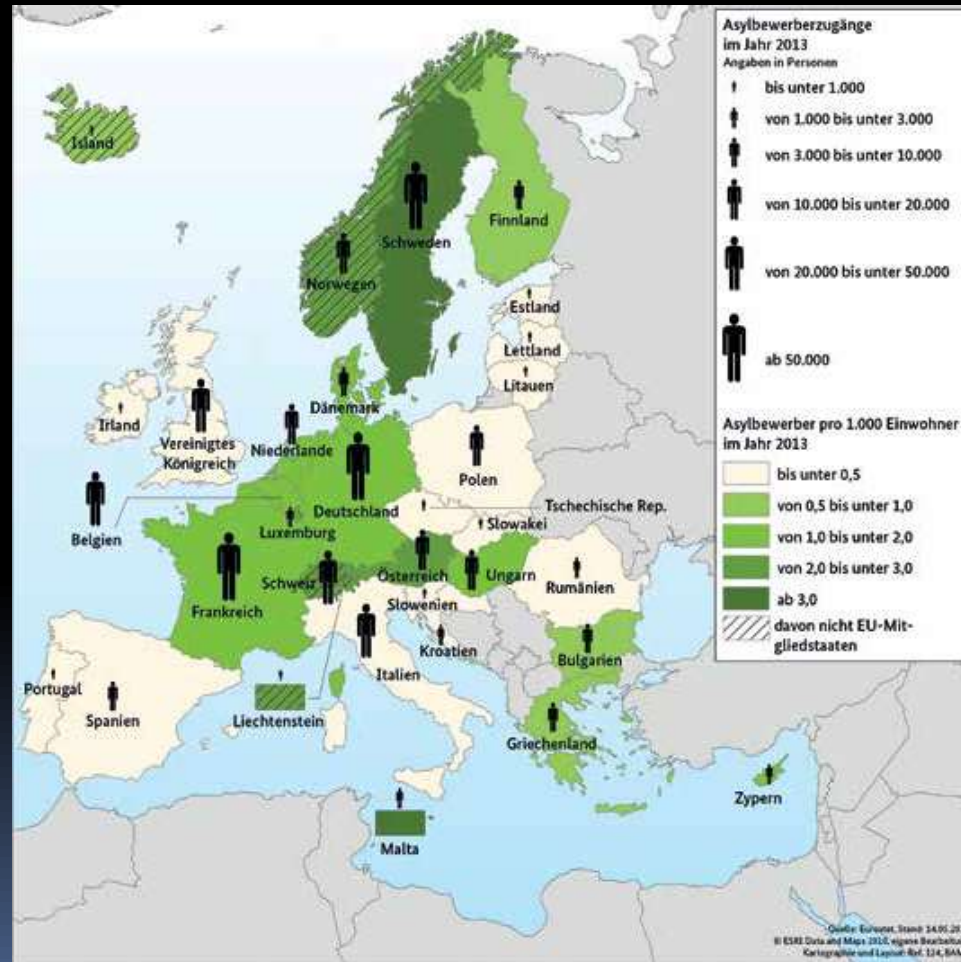
# Wichtigste Migrationsrouten nach Europa



# Asyl in Europa

- Dublin-II/III System: Flüchtlinge müssen dort ihr Asylverfahren durchführen, wo sie zuerst Europa betreten haben, nicht dort wo sie wollen
- In ca. 30% der Anträge wird ein Übernahmesuchen gestellt
- Bislang kein Eilrechtsschutz vorgesehen, dies hat sich durch Dublin III geändert
- Wenn kein Nachweis (=Fingerabdrücke) auf Zuständigkeit eines anderen Landes, Asylverfahren in Deutschland
- 2013: 4.700 Personen in andere EU-Länder überstellt, 1.900 aus anderen Ländern nach Deutschland überstellt

# Asylanträge 2013 im europäischen Vergleich

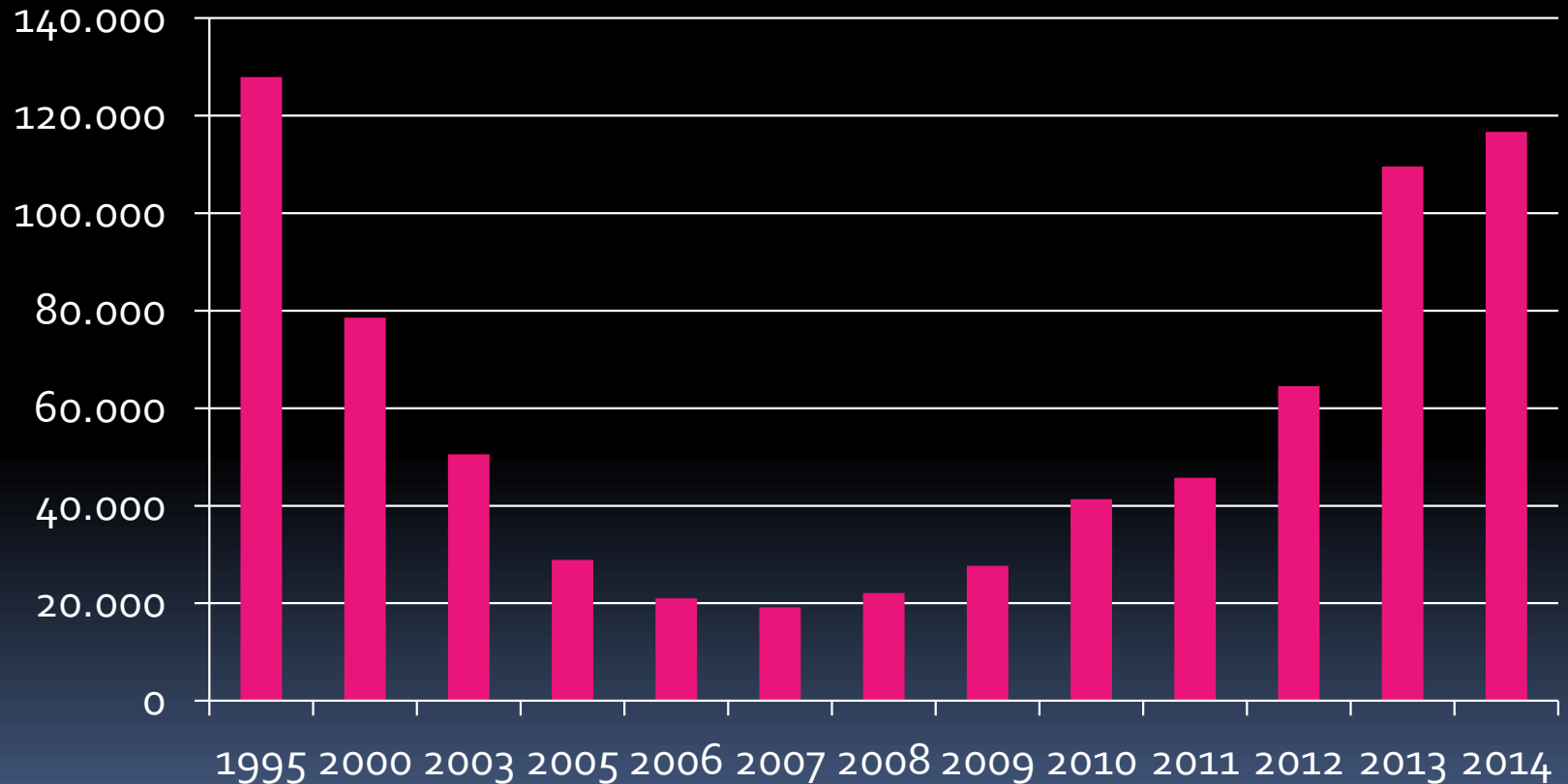


# Asylanträge 2006 im europäischen Vergleich



# Asylanträge in Deutschland

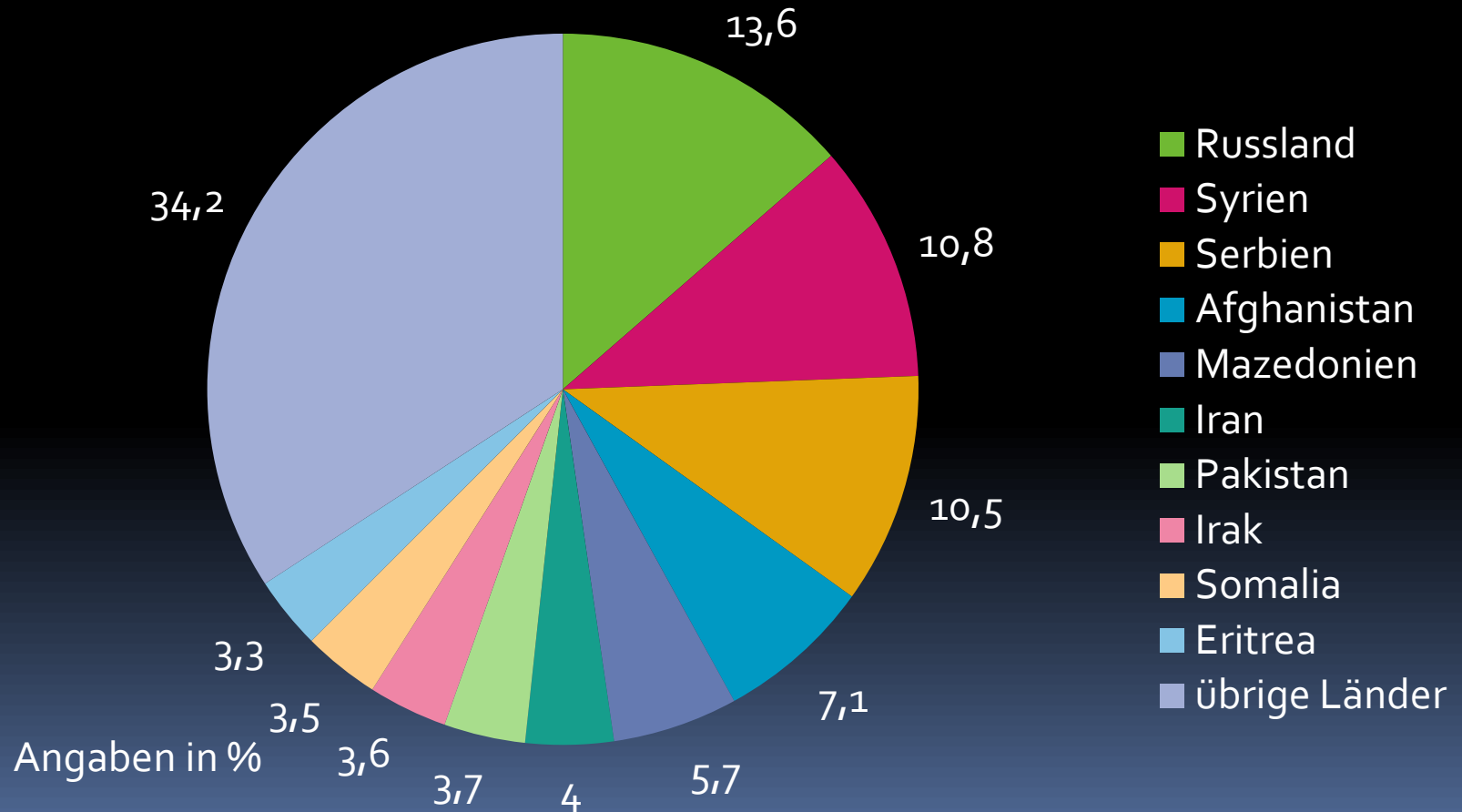
## Erstanträge pro Jahr





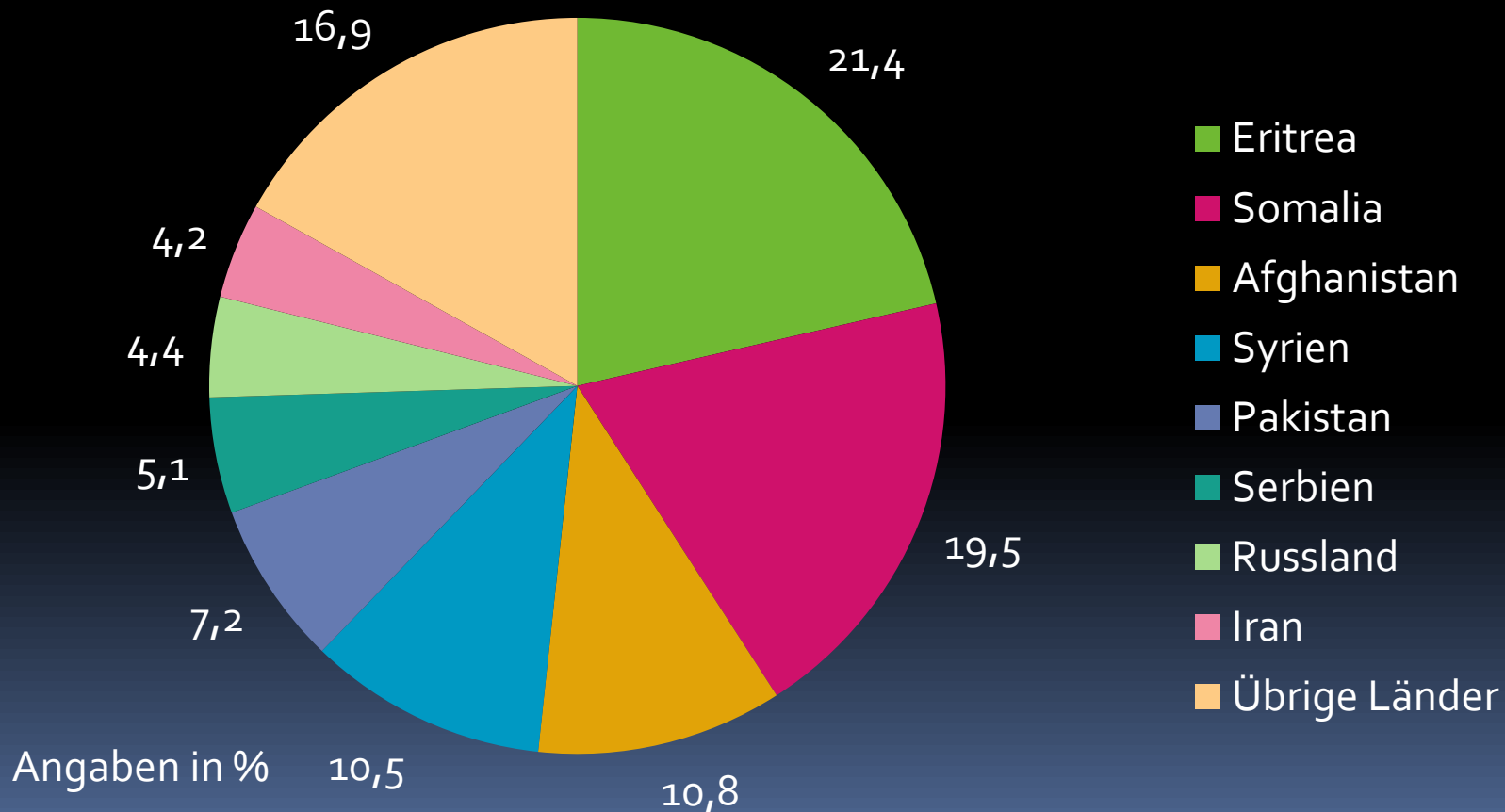
# Asylanträge Bund 2013

Insgesamt 109.580 Anträge



# Asylanträge Hessen 2013

Insgesamt 8688 Anträge



# Ablauf des Asylverfahrens

- Asylgesuch (z.B. bei Polizei)
- Erstaufnahmeeinrichtung Gießen
- Ggf. Weiterleitung in anderes Bundesland
- Med. Untersuchung / Dublinanhörung / Anhörung
- Nach 3 Monaten: Umverteilung auf Kommune
- Entscheidung (kein zeitliches Limit)

# Probleme derzeit

- Starker Anstieg der Zahlen
- Bundesamt hat nicht genug Entscheider, zudem „Priorisierung“ einiger HKL
- Meistens sehr lange Verfahrensdauer
- HEAE Gießen sehr voll
- Prekäre Unterbringungssituation in den Landkreisen
- Oft Antragstellung und Anhörung erst nach Verteilung

# Situation der Asylsuchenden

- Viele Flüchtlinge sind traumatisiert, sei es durch Erlebnisse im Herkunftsland oder auf der Flucht
- Ungewissheit während des Asylverfahrens über die Zukunft
- Ggf. Ungewissheit über Situation von Familienangehörigen
- Prekäre soziale Situation



# Soziale Situation

- Residenzpflicht
  - Leben in Gemeinschaftsunterkünften / Lagern
- 

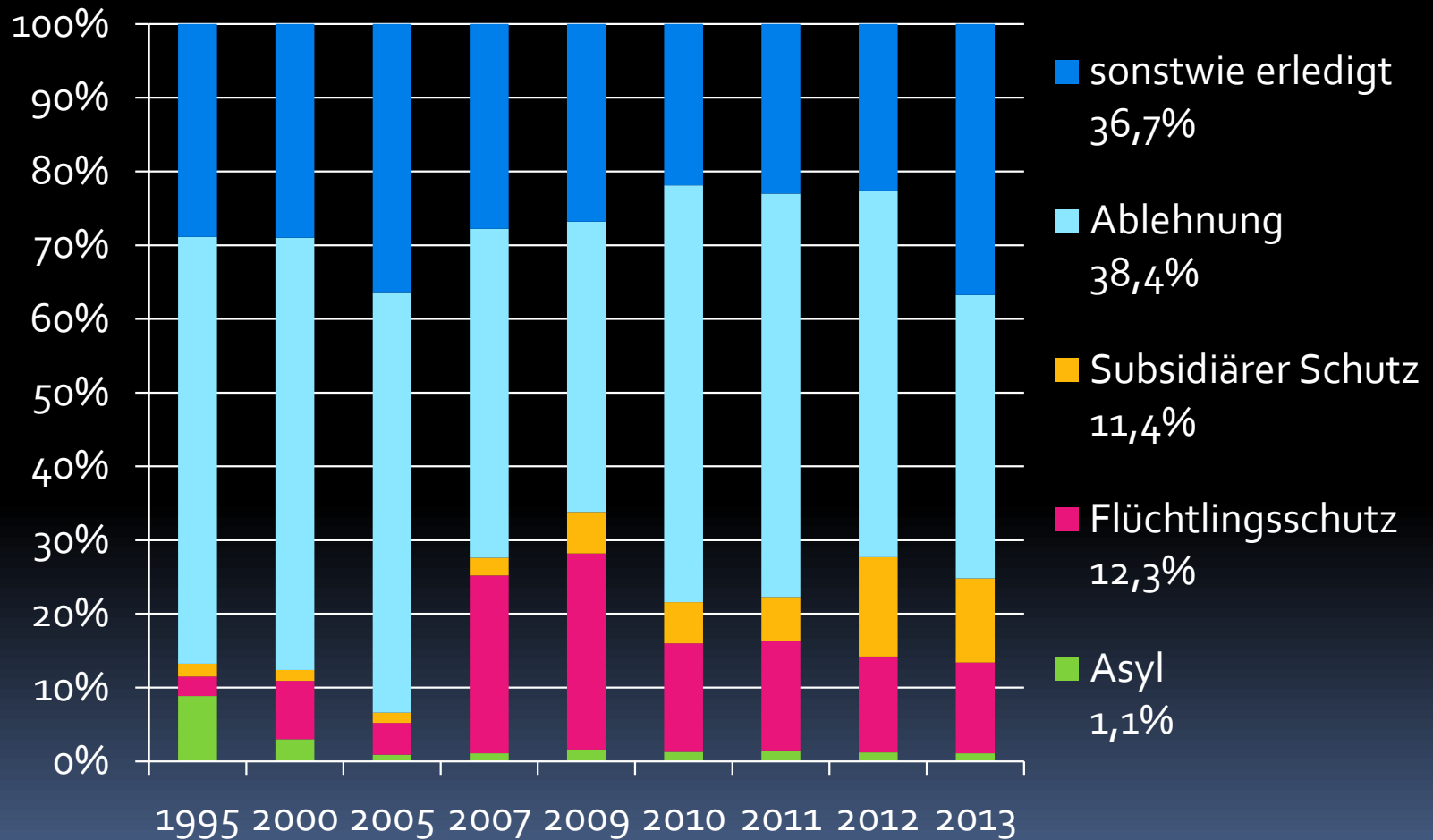


# Soziale Situation

- Residenzpflicht
- Leben in Gemeinschaftsunterkünften / Lagern
- Arbeitsverbot in den ersten 3 Monaten, danach nachrangiger Arbeitsmarktzugang
- Asylbewerberleistungsgesetz
- Eingeschränkte medizinische Versorgung



# Entscheidungen



# Nach dem Asylverfahren

- Anerkennung (unterschiedliche Schutzstatus mit unterschiedlichen Rechten!)
- Klage gegen Ablehnung (Fristen beachten!)
- Asylfolgeantrag (nur neue Gründe möglich!)
- Ausreise
- Abschiebung
- Duldung

# Was muss sich ändern?

- Sicherer Zugang zum Territorium der EU
- Flüchtlinge sollten dort ihr Asylverfahren betreiben können wo sie es möchten
- Ende der Desintegrationspolitik (Lager, Arbeitsverbote, Residenzpflicht, AsylbLG)
- Bleiberechtsregelung: wer lange lebt ist muss bleiben dürfen!
- Resettlement-Programm für Flüchtlinge, die es nicht aus eigener Kraft schaffen, nach Europa zu kommen

# Koalitionsvertrag GroKo

- Bleiberechtsregelung ohne Stichtag
- Ausweitung Residenzpflicht
- Arbeitsmarktzugang nach 3 Monaten ✓
- Früher Spracherwerb
- Kürzere Verfahren (3 Monate)
- Ausweitung Resettlement
- Aber auch: mehr Abwehr durch Kooperation mit Transitländern / Balkan: sichere HKL ✓



**ENDE**